



Liriodendron tulipifera



Höhe	20 - 25 (35) m, schnellwachsend
Breite	10-15m
Krone	oval, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	hellgraue Rinde, Äste rotbraun
Blatt	4-lappig, grün, 8 - 15 cm lang, 9 - 18 cm breit
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	tulpenförmig, grün mit gelb und orange, Juni/Juli
Früchte	bis zu 10 cm lange, kegelförmige Früchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreich und feuchtigkeitshaltend
Bodenfeuchtigkeit	verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5b (-26,0 bis -23,4 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Osten der Vereinigten Staaten

Schnellwüchsiger Baum mit einem kerzengeraden Stamm. Die zunächst schmale Kronenform entwickelt sich später kegelförmig. Bei alten Bäumen breiten die Äste sich aus, so dass eine breite, ovale Krone entsteht. Der Stamm ist hellgrau bis grau und bekommt beim Älterwerden oberflächliche Furchen. Die jungen Zweige sind grüngrau und färben sich später rotbraun. Das Blatt ist 4-lappig, die Blattspitze ist gerade bis breit v-förmig eingeschnitten. Die Unterseite ist hellgrün. Im Herbst verfärbt sich das Blatt gelb. Die tulpenförmigen Blüten erscheinen nach dem Blattaustrieb. Sie sind circa 4 cm lang und 6 cm breit, haben eine grüne Außenseite und eine gelb-orange Innenseite. Die kegelförmige Frucht ist aus vielen, spiralförmig aneinander gedrückten, geflügelten Nüsschen aufgebaut. Die tiefgehende und fleischige Pfahlwurzel verlangt einen tief gelockerten Boden. Liriodendron tulipifera bildet eine geschlossene Krone und hat gesundes Blatt, das sich im Herbst auffällig gelb färbt. Der Baum hat aufgrund seiner groben Verästelung eine offene Wintersilhouette.